

Kommunalwahlen in Dresden

WAS WIRD GEWÄHLT?

- ❖ **der Stadtrat** (= für die Stadt Dresden 70 gewählte Bürger*innen)

WANN UND WIE OFT WIRD GEWÄHLT?

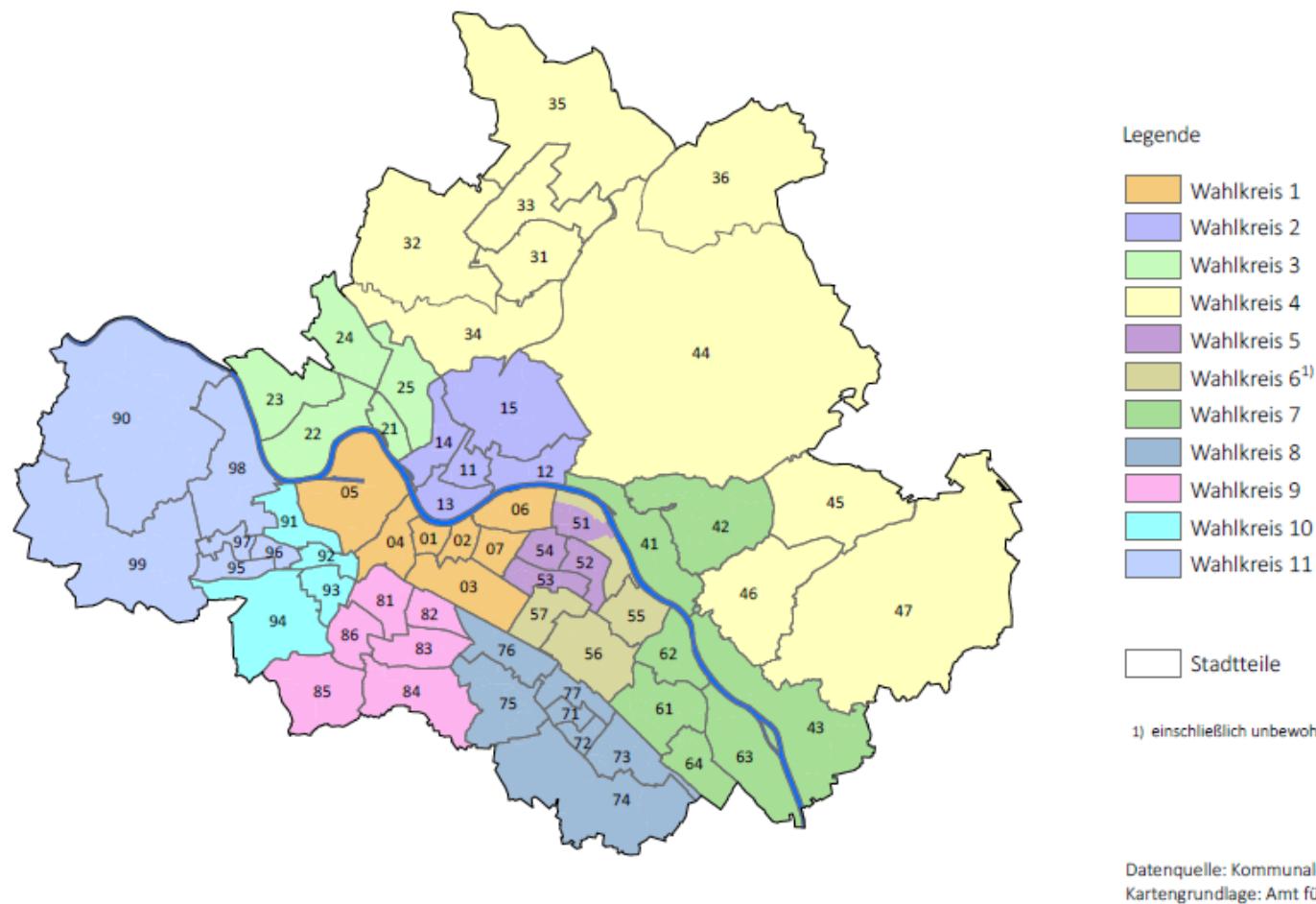
- ❖ nächste Kommunalwahl: **2024**
- ❖ alle 5 Jahre

WO WIRD GEWÄHLT?

- ❖ im gesamten Stadtgebiet von Dresden (= **Wahlgebiet**)
- ❖ Dresden ist in 11 große und ca. 100 kleinere Wahlbezirke eingeteilt

Kommunalwahlen in Dresden

Stadtratswahlkreise 2019



Kommunalwahlen in Dresden

<p>WER DARF WÄHLEN?</p> <ul style="list-style-type: none">❖ alle, die seit mindestens 3 Monaten in Dresden gemeldet sind (aktueller Wohnsitz)<ul style="list-style-type: none">○ Dort wo ihr gemeldet seid, seid ihr auch im Wählerverzeichnis eingetragen.❖ EU-Bürger*innen❖ ab 18 Jahren	<p><input checked="" type="checkbox"/> Hannah ist 19 Jahre alt und lebt seit 5 Jahren in Dresden. Sie darf wählen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ihr Bruder Lucas ist 17 Jahre alt. Er ist zu jung und darf nicht wählen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ihre Schwester Sarah ist 22 Jahre und studiert seit 2 Jahren in Berlin. Sie lebt nicht in Dresden und darf deshalb nicht wählen.</p>
<p>WER DARF GEWÄHLT WERDEN?</p> <ul style="list-style-type: none">❖ alle, die seit mindestens 3 Monaten in Dresden gemeldet sind (aktueller Wohnsitz)❖ EU-Bürger*innen❖ ab 18 Jahren	<p><input checked="" type="checkbox"/> Hannah ist 19 Jahre alt und lebt seit 5 Jahren in Dresden. Sie darf gewählt werden.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ihr Bruder Lucas ist 17 Jahre alt. Er ist zu jung und darf nicht gewählt werden.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ihre Schwester Sarah ist 22 Jahre und studiert seit 2 Jahren in Berlin. Sie lebt nicht in Dresden und darf deshalb nicht gewählt werden.</p>

Kommunalwahlen in Dresden

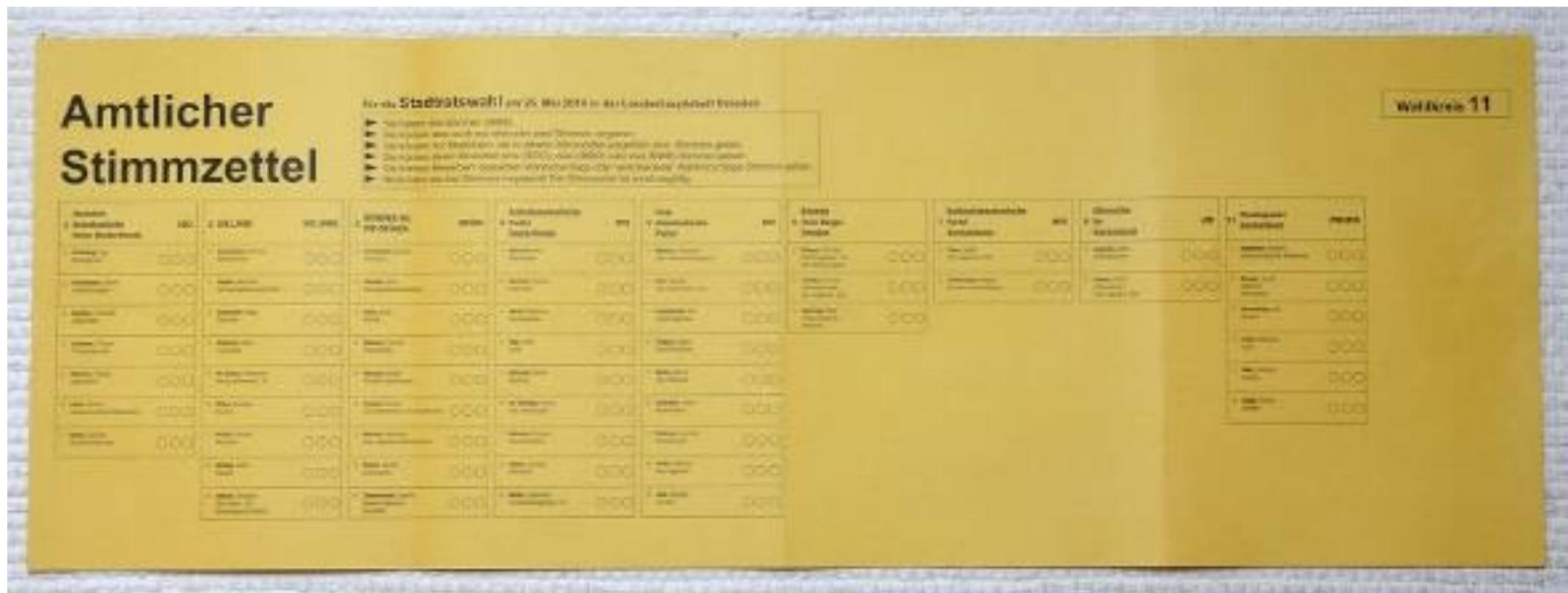
<p><u>WAS MUSS VOR DER WAHL PASSIEREN?</u></p> <ul style="list-style-type: none">❖ Es müssen sich Menschen finden, die für den Stadtrat kandidieren wollen (= Kandidat*innen)	
<p><u>WIE WIRD MAN KANDIDAT*IN?</u></p> <ul style="list-style-type: none">❖ Du bist Mitglied in<ul style="list-style-type: none">○ einer Partei○ einer Wählervereinigung❖ Du bist kein Mitglied einer Partei oder Wählervereinigung, stehst aber einer so nahe, dass du vollumfänglich deren Wahlprogramm teilst. <p><input checked="" type="checkbox"/> Als Einzelperson kann man nicht kandidieren.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Hannah, 19 Jahre, möchte gern für den Stadtrat kandidieren. Dazu hat sich die Partei „Kultur für alle“ herausgesucht. Sie ist dort Parteimitglied.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Franz, 26 Jahre, ist seit 3 Jahren in der Wählervereinigung „Bürger*innenbeteiligung jetzt!“ aktiv. Er möchte für diese Wählervereinigung kandidieren.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Elisabeth, 37 Jahre, steht seit vielen Jahren der Partei „Die Mitte“ nahe und kann sich voll und ganz mit deren Zielen identifizieren. Sie möchte für diese Partei kandidieren.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sebastian, 31 Jahre, möchte sich als Einzelkandidat zur Wahl stellen. Das ist rechtlich nicht möglich.</p>

- ❖ Jede Partei/Wahlvereinigung stellt für jeden Wahlkreis eine Kandidat*innenliste auf.
- ❖ Um demokratisch festzulegen, wer für wen auf welchem Listenplatz kandidiert, müssen im Vorfeld der Wahlen Wahlversammlungen durchgeführt werden.
- ❖ Jede Partei/Wählervereinigung wählt in jedem Wahlkreis ihre Kandidat*innen.
- ❖ Die Kandidat*innen auf den vorderen Listenplätzen haben die größten Chancen letztlich auch tatsächlich in den Stadtrat gewählt zu werden. Deshalb wollen die meisten Kandidat*innen einen vorderen Listenplatz.
- ❖ Die Teilnehmer*innen der Wahlsammlung wählen per Abstimmung die Kandidat*innen auf ihre jeweiligen Listenplätze.
- ❖ Davor hatten alle Kandidat*innen angemessen Zeit, sich, ihre Vorstellungen, Ziele und Ideen vor- und darzustellen.
- ❖ Nach den Wahlversammlungen gibt es von den Parteien in allen 11 Wahlkreisen jeweils eine Liste (mit einer unterschiedlichen Anzahl von Kandidat*innen).
- ❖ Im besten Fall stellt auch jede Wählervereinigung eine Liste von Kandidat*innen für jeden Wahlkreis auf. Manchmal sind die Wählervereinigungen nicht so groß oder sie sind nur lokal verankert, so dass sie nicht überall antreten. Letzteres kann auch auf Parteien zutreffen.

- ❖ Hannah geht zur Wahlversammlung der Partei „Kultur für alle“ in den Stadtbezirk, in dem sie wohnt (Wahlkreis 3).
- ❖ Franz geht zur Wahlversammlung der Wählervereinigung „Bürger*innenbeteiligung jetzt!“ in den Stadtbezirk, in dem er wohnt (Wahlkreis 7).
- ❖ Elisabeth geht zur Wahlversammlung der „Die Mitte“ in den Stadtbezirk, in dem sie wohnt (Wahlkreis 10).
- ❖ Franz und Elisabeth wollen ganz unbedingt in den Stadtrat. Sie haben das schon seit vielen Jahren geplant und aktiv darauf hin gearbeitet. Deshalb möchten beide Kandidat*innen auf Listenplatz 1 gesetzt werden.
- ❖ Hannah möchte sich auch politisch engagieren, ist schulisch allerdings stark eingebunden. Deshalb möchte sie keinen vorderen Listenplatz, sondern auf Listenplatz 5.
- ❖ Elisabeth hat es auf den Listenplatz 2 in ihrem Wahlkreis geschafft. Insgesamt kandidieren sieben Menschen für ihren Wahlkreis und ihre Partei. Die Partei „Die Mitte“ tritt in allen 11 Wahlkreisen an.
- ❖ Franz hat es auf den Listenplatz 1 in seinem Wahlkreis geschafft. Insgesamt kandidieren vier Menschen für seinen Wahlkreis und seine Wählervereinigung. Die Wählervereinigung „Bürger*innenbeteiligung jetzt!“ stellt allerdings nur Kandidat*innenlisten in 7 Wahlkreisen auf.
- ❖ Hannah kandidiert auf Listenplatz 5 für ihren Wahlkreis und ihre Partei. Insgesamt kandidieren neun Menschen für ihren Wahlkreis und ihre Partei. Die Partei „Kultur für alle“ tritt in allen 11 Wahlkreisen an.

Kommunalwahlen in Dresden

- Beispiel -



Kinder- und Jugendbeauftragte

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresd^{en}

Kommunalwahlen in Dresden

WAS IST NOCH WICHTIG ZU WISSEN?

- ❖ Alle Parteien und Wählervereinigungen, die aktuell im Stadtrat vertreten sind, brauchen nichts weiter zu tun.
- ❖ Aber wenn sich neue Wählervereinigungen oder Parteien bilden, benötigen diese, damit sie zur Wahl antreten können, **22 Unterschriften** von Menschen, die im Wahlkreis leben. Diese müssen in ihr jeweiliges Bürgerbüro gehen und dort unterschreiben.
→ 22 Bürger*innen pro Wahlkreis für die jeweilige Wahlvereinigung/Partei

- ❖ Hannahs und Elisabeths Parteien waren schon im letzten Stadtrat vertreten. Sie müssen keine Unterschriften sammeln.
- ❖ Franz' Wählervereinigung gibt es erst seit 3 Jahren. Deshalb muss Franz 22 Unterstützer*innen finden, die in das Bürgerbüro seines Wahlkreises 7 zum Unterschreiben kommen.

Am Ende reicht jede Partei/Wählervereinigung ihre Listen beim **Gemeindewahlaußschuss** ein. Der überprüft, ob rechtlich alles richtig ist. Ist das der Fall, werden die Listen im **Amtsblatt** veröffentlicht.

Kommunalwahlen in Dresden

Wenn es soweit ist, beginnen die Kandidat*innen mit dem **Wahlkampf**, unter anderem mit Hilfe von

- Informationsständen
- Veranstaltungen
- Unmengen an Plakaten
- Handzetteln, Broschüren, Flyern etc.

Meist machen die Kandidat*innen in ihrem Wahlbezirk Wahlkampf. Die Kandidat*innen auf Listenplatz 1 oftmals in ganz Dresden.

- ❖ Elisabeth hat einen Flyer gestaltet. Darin steht, wer sie ist und welche Ziele und Ideen sie für die Stadt und ihre Bürger*innen hat. Die Flyer verteilt sie und kommt dabei mit vielen Menschen ins Gespräch.
- ❖ Franz einen Infostand vor der Mall aufgebaut. Dort verteilt er Infomaterial seiner Wählervereinigung und erklärt den Passant*innen, was er verändern möchte.
- ❖ Hannah organisiert die Kulturveranstaltung „Open Mic for Culture“. Alle können das Podium nutzen, um ihre Vorstellungen mit denen der Partei „Kultur für alle“ abzugleichen und zu diskutieren. Außerdem hat sie Infostände organisiert, an denen sich die Kandidatin von Listenplatz 1 vorstellt.
- ❖ Elisabeth, Franz und Hannah lassen Plakate mit den wichtigsten Botschaften samt Kandidat*innen drucken und hängen sie in der gesamten Stadt auf.

Kommunalwahlen in Dresden

JETZT SEID IHR DRAN. IHR KÖNNNT WÄHLEN!

Bereits 3 Wochen vor der Wahl habt ihr eure Wahlbenachrichtigung erhalten. Dort steht auch der Wahlraum (Wahllokal), in dem ihr eure Stimme abgeben könnt.

Mit dieser **Wahlbenachrichtigung** samt Personalausweis oder Reisepass geht ihr am 26. Mai in euer **Wahllokal**.

Bei den Kommunalwahlen habt ihr **3 Stimmen**. Diese könnt ihr wie folgt vergeben:

- ❖ 3 Stimmen für eine/-n Kandidat*in
- ❖ 2 Stimmen für eine/-n Kandidat*in und die 3. an eine/-n andere/-n Kandidat*in
- ❖ jede Stimme an eine/-n andere/-n Kandidat*in

Dabei ist die Wahl

- der Partei/-en/Wählervereinigung/-en und
- der/-s konkreten Kandidat*in

euch überlassen.

Ihr müsst weder Listenplatz 1 wählen, noch müssen alle Kandidat*innen der gleichen Partei/Wählervereinigung angehören.

- ❖ Ihr könnt 3 Stimmen, 2 Stimmen oder eine Stimme insgesamt abgeben.
- ❖ Ihr könnt auch ungültig wählen. Eure Stimme wird dennoch bei der Wahlbeteiligung mitgezählt.

❖ Moritz findet die Inhalte der Partei „Die Mitte“ gut. Außerdem kennt er Elisabeth und weiß, dass sie sich verantwortungsbewusst um die Umsetzung der Ziele der Partei kümmern wird. Er gibt 2 seiner Stimmen Elisabeth. Moritz findet auch die Wählervereinigung „Bürger*innenbeteiligung jetzt!“ wichtig. Deshalb gibt er seine 3. Stimme dem Kandidaten auf Listenplatz 1 dieser Wählervereinigung.

❖ Ella findet Kultur wichtig. Deshalb gibt sie eine Stimme dem Kandidaten von Listenplatz 1 der Partei „Kultur für alle“. Aber sie will auch, dass Bürger*innen sich mehr beteiligen. Deshalb bekommt Franz von der Wählervereinigung „Bürger*innenbeteiligung jetzt!“ ihre 2. Stimme. Mit Elisabeth hat sie lange über die Ziele der Partei „Die Mitte“ gesprochen. Vieles findet sie davon gut. Deshalb erhält Elisabeth ihre 3. Stimme.

❖ Karl-Friedrich wünscht sich, dass Bürger*innen sich mehr beteiligen können. Außerdem hat Franz ihm in Gesprächen viel über die Inhalte seiner Partei erzählt. Das hat ihn überzeugt. Er gibt alle 3 Stimmen Franz.

❖ Antonia hat keine der Parteien so richtig überzeugt. Aber sie ist auch dafür, dass Bürger*innen sich besser beteiligen können. Deshalb gibt sie eine Stimme an Franz von der Wählervereinigung „Bürger*innenbeteiligung jetzt!“. Die übrigen Stimmen vergibt sie nicht.

❖ Frederick findet die Inhalte aller Parteien und Wählervereinigungen nicht nachvollziehbar. Er streicht die gesamten Listen durch und wählt damit „ungültig“. Er wird aber dennoch bei der „Wahlbeteiligung“ mitgezählt.

Kommunalwahlen in Dresden

DER WAHLVORGANG

Im Wahlbüro müsst ihr eure **Wahlbenachrichtigung** und, wenn dies verlangt wird, euren **Ausweis/Reisepass** vorzeigen.

Ihr erhaltet die **Wahlzettel** mit den Kandidat*innenlisten.

Mit den Wahlzetteln geht ihr in die Wahlkabine und kreuzt die Kandidat*innen eurer Wahl an.

Ihr faltet die Wahlzettel zusammen und steckt ihn in die Wahlurne.

Fertig.

DAS WAHLERGEBNIS

Entscheidend für die Verteilung der 70 Plätze im Stadtrat ist das Gesamtergebnis der Parteien und Wählervereinigungen in der Gesamtstadt. Erst wenn diese Verteilung feststeht, wird anhand der Ergebnisse in den Wahlbezirken festgestellt, welche Personen in den Stadtrat einziehen.

Kommunalwahlen in Dresden

WAS WIRD AUßERDEM NOCH GEWÄHLT?

- ❖ **der Stadtbezirksrat bzw. der Ortschaftsrat** (= für den Stadtbezirk/die Ortschaft gewählte/zuständige Politiker*innen)

WANN UND WIE OFT?

- ❖ zusammen mit dem Stadtrat am **26. Mai 2019**
- ❖ alle 5 Jahre

WO WIRD GEWÄHLT?

- ❖ in jedem Stadtbezirk/jeder Ortschaft der Stadt Dresden

Kommunalwahlen in Dresden

WIE WIRD GEWÄHLT?

Das Prozedere zur Wahl des Stadtbezirksbeirats entspricht dem des Stadtrats

Auch hier gibt es:

- ❖ Parteien und Wählervereinigungen
- ❖ Kandidat*innen und Kandidat*innenlisten
- ❖ Wahlkampf
- ❖ und 3 Stimmen zum Verteilen

Es ist sozusagen eine Stadtratswahl in klein. Eben nur für den Stadtbezirk bzw. die Ortschaft.